Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgeber und verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VII. Blindeng. 35.
11. Jahrg. Wien, Mittwoch 19. December № 291.

Interpellationen. Heute [illegible] Klagepol. Dr. Lueger [illegible] die Beschwerde der 99 [illegible] Hausbesitzer [illegible] Lehrerinnen [illegible] Lehrerschaft [illegible] Bezirksausschüsse [illegible] 10 [illegible] Bezirksausschüsse, welche [illegible] in der Gemeinde Wien [illegible] wurden, der [illegible] Handlung [illegible] Magistrat [illegible] Vicevor. Bei. Dr. Lueger [illegible] bei dieser Gelegenheit [illegible] Lehrerschaft [illegible] Meinung [illegible] Sparen und Sparen. [illegible] Gemeinde [illegible] Wien [illegible] Schule, [illegible] der Stadt [illegible] Einigen von ihnen [illegible] auf Grund eines Beschlusses [illegible] Bezirks- u. Gemeinderath [illegible] Schule [illegible] vorgelegen [illegible]. Ich [illegible] Gemeinderath [illegible] zollt wird, der leider [illegible] einzelne Lehrer und auch Lehrerinnen den Verfügungen der Schulbehörden [illegible] getragen wird. Ich [illegible] wird [illegible] Gelegenheit [illegible] werden, dem Gemeinderath der Stadt Wien zur Anerkennung zu zollen, welche [illegible] Schule und Lehrerschaft [illegible] Leistungen [illegible] Lehrer [illegible] Schule [illegible] Gewissen [illegible] Gewissen [illegible] Gewissen

Wiener Stadtrath.

Sitzung am 19. Dezember 1900.

Vorsitzender V.-B. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des Sth. Fischer wird beschlossen, daß sich die Gemeinde Wien an einem Balle, welcher Mandlern zum Besten, 1901 stattfindenden Ausstellung zum Zwecke einer Fahnenweihung veranstaltet, beteiligen.

Sth. Dr. Deutschmann beantragt gegen den Antrag der Finanz-Laufs.-Direktion, welcher die Genehmigung zur Errichtung einer städtischen Hauptleihanstalt in Meidling, d. i. Schönbrunnerstraße 82, ablehnen will, zu beschließen, es wolle der Gemeinderath die Errichtung einer Pfandleihanstalt in Meidling genehmigen. (Beif.)

Nach einem Berichte Sth. Tomola wird beschlossen, zwei in den Grundstücken Nr. 267 und 268 der Katastralgemeinde Hietzing gelegene Parzellen im Ausmaße von 267 und 442 Quadratmeter für den Bau einer Volksschule, welche sich für die Errichtung einer dreiklassigen Schule, die sich später zu einer vierklassigen entwickeln soll, eignen, zu erwerben.

Es wird ferner beschlossen, einem am 1. Februar 1901 zu eröffnenden Kindergarten Meidling, Schönbrunnerstraße 182, welcher vorläufig, wie der bisherige Kindergarten, auf der Wolfersdorffgasse untergebracht werden soll, für die Dauer des Bestandes dieser Notstandsschule der Stadt unentgeltlich zu überlassen.

Centralverein zur Beschäftigung armer Schulkinder. Der Stadtrath hat, in seiner Sitzung der Centralverein für Beschäftigung armer Schulkinder in Wien, nach einem Berichte Sth. Tomola gleich wie in früheren Jahren, heuer 40.000 Kronen zu bewilligen.

Der Verein der Bauten der Stadt Wien veranstaltet unter dem Protektorate des Gemeinderaths-Präsidiums am 1. Februar 1901 im Saale des Stadtparkes eine Tanzkränzchen, dessen Reinerträgnis dem Unterstützungsfonds für die Gemeindekinder und städtischen Bauten zufließt.

Frühaufstehen. Der Stadtrath hat nach einem Berichte des Sth. Tomola für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke nachstehende Widmungen bewilligt: Dem Raimund Friedrich, Inhaber des I. Preisgrößenpreises 100 K, der Gesellschaft der bildenden Künstler Wiens 2000 K, dem Verein für Knabenhandarbeit in Österreich 1200 K, der geologisch-botanischen Gesellschaft 1000 K, der Privat-Mädchen-Volksschule der barm. Schwestern vom hl. Vincenz v. Paul in Währing 1.000 K, dem Bund der Deutschen Nordmährens 200 K, der Congregation der christl. Schulbrüder in Hinterbrühl Zellergasse 3.000 K, dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg 200 K, dem Verein zur Förderung einer deutschen Schule in Odessa 200 K, dem Vereine für österr. Volkskunde 1200 K, der k. k. geographischen Gesellschaft 600 K, dem Vereine für Landeskunde in N.-Ö. 600 K, dem Verein österr. Zeichenlehrer 400 K, dem Vereine „Skioptikon" 400 K, dem technologischen Gewerbemuseum 6000 K, dem Adolf Mayrhofer, Inhaber einer Medaille d. Wahlfähigkeit 100 K, dem Verein „Volksbildungsheim" XIII Blindengasse 33 1000 K, dem Vereine zur Pflege des Jugendspiels in Wien 2.000 K, der Vereinigung österr. bildender Künstler d. Künstlerhaus 200 K, dem Schulverein für Brunnenblöcher 1200 K, der Congregation der Schulschwestern vom 3. Orden des hl. Franz Serafica 1000 K, dem Wiener Volksbildungsverein für die Einrichtung von Volksbibliotheken 1000 K, der Privat-Mädchenschule der Congregation der Töchter des göttl. Heilandes im 10. Bez. 1.000 K, der Privat-Volks- und Bürgerschule derselben Congregation im 7. Bez. 400 K, dem Stadtbezirksrath der evangelischen Kirche für die evangelischen Schulen 20.000 K.

Offenes Ordination der Vorschlagskasse im Krankenhause. Der n.-ö. Landesausschuß hat über ein, an den n.-ö. Landtag gerichtetes Gesuch des Wiener Krankenpflegepersonals um Erhöhung der Vorschlagskasse für die Pflegerinnen und K.-Krankenpflegern in städtischen Krankenanstalten in höheren Gehaltsklassen der Pflegerinnen auch in der Tag für Tag durch, und Sonntags und Feiertags wenigstens regelmäßig, die Vorschlagskasse erster Classe an den Wiener K. k. Krankenhäusern, vorhanden sein dürfen, und Sonntags und an den beiden Tagen für die Pflegerinnen zweiter Classe an den Wiener K. k. Krankenhäusern, vorhanden sein dürfen, 2 Kronen zu entlohnen, und die Bitte um Erhöhung der Vorschlagskasse für die Pflegerinnen zweiter Classe von 1 Krone auf 2 Kronen zu erhöhen, Herr Abgeordneter Dr. Fischer G. T. beantragt, der Landtag wolle sich dem Ersuchen des Landesausschusses um Erhöhung der Vorschlagskasse der Pflegerinnen zweiter Classe von 1 Krone auf 2 Kronen, und der Vorschlagskasse der Pflegerinnen erster Classe von 2 Kronen auf 3 Kronen, und der Vorschlagskasse der Krankenpflegern in den Wiener K. k. Krankenanstalten